

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 65 (2003)
Heft: 10

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sektion Nidwalden

Vorführung



Schleppschlauch-Gülleverteilung in Buochs

auf dem Betrieb Hinter Linden der Betriebsgemeinschaft Odermatt/Wyrsh, am Mittwoch, 29. Oktober 2003, Beginn 12.30 Uhr.

Anbieter aus der Region demonstrieren mit vier verschiedenen Fabrikaten Möglichkeiten der umweltfreundlichen Verteilung von Gülle, auch in Hanglagen. Die Tagung wird eingeleitet mit Informationen über die Stickstoffproblematik sowie die Regelung des überbetrieblichen Schleppschlauchesinsatzes (Referent: Franz Wolf). Die Schleppschlauchtechnik ermöglicht eine geruchsarme, boden- und pflanzenschonende Nährstoffversorgung mit Gülle. Der Kanton will die finanzielle Unterstützung von Schleppschlauchinvestitionen prüfen. Über die allfälligen Beitragsbedingungen und Auflagen wird an der Tagung ebenfalls informiert (Referent: Josef Muri).

Der Landtechnikverband Nidwalden, Organisator der Veranstaltung, heisst alle Interessenten zu dieser Vorführung freundlich willkommen.



Sektion Aargau

Kurs «Holzrücken mit Pferden»

Der Einsatz von Arbeitspferden beim Holzrücken im Wald ist eine willkommene, ökologisch sinnvolle und auch wirtschaftlich interessante Ergänzung zum Maschineneinsatz.

An der Liebegg, Gränichen/AG, findet am 2./3. Dezember 2003 schon zum neunten Mal der zweitägige Kurs «Holzrücken mit Pferden» statt.

Die Ausschreibung richtet sich an Leute mit Erfahrung im normalen Umgang mit Pferden. Die Pferde werden von den Instruktoeren gestellt. Die Kursgebühr beträgt 250 Franken (ohne Verpflegung und allfällige Unterkunft). Die Kursorganisation liegt bei Liebegg, Weiterbildung, in Gränichen, der Abteilung Wald in Aarau sowie beim Aargauer Verband für Landtechnik in Muri. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen sind bis am 30. Oktober 2003 zu richten an: Liebegg, Fachstelle für Landtechnik und Unfallverhütung, Paul Muri, 5722 Gränichen, Tel. 062 855 86 55, Fax 062 855 86 90, E-Mail: paul.muri@ag.ch



Sektion Schwyz/Uri

Bei uns zählt Sicherheit

Rechtsfragen sind vor und nach einem Unfall bedeutend. Mit dem Wegfall des Haftungsprivilegs (siehe dazu auch LT Extra) werden die rechtlichen Fragen nach einem Unfall bedeutsamer. Ein Betrieb mit Angestellten und Aushilfen muss die EKAS-Richtlinie 6508 erfüllen. AgriTOP ist das EKAS-bewilligte Sicherheitssystem für die Landwirtschaft.

Investitionen in die Sicherheit haben positive Auswirkungen auf die gesamte Betriebsführung. Betriebe, in denen die Sicherheit einen besonders hohen Stellenwert erreicht hat, werden mit einer Sicherheitsplakette der BUL ausgezeichnet.

Fachleute orientieren über die Themen Sicherheit und AgriTop sowie über Rechtsfragen

- am Dienstag, 2. Dezember 2003, in Pfäffikon SZ an der Kantonalen Landwirtschaftlichen Schule Pfäffikon
 - am Donnerstag, 18. Dezember 2003, im Restaurant Rose, 6438 Ibach
- Beginn jeweils um 20 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenlos. Der Kurs wird vom Sektionsvorstand Schwyz/Uri sehr empfohlen.

Modul Landtechnik und Arbeitssicherheit

Die Kantonale Landwirtschaftsschule Pfäffikon/SZ bietet ab 12. November 2003 das Modul Landtechnik und Arbeitssicherheit an. Wer über die entsprechenden Grundkenntnisse verfügt, kann an diesem sechstägigen Kurs teilnehmen. Bei einem erfolgreichen Prüfungsabschluss kann das Modul zur Berufsprüfung angerechnet werden.

Auskunft erteilt die Kantonale Landwirtschaftliche Schule, Sekretariat, 8808 Pfäffikon, Telefon 055 415 79 11.

Schutzgas- und Elektroschweisskurs

Der Kursteilnehmer ist nach besuchtem viertägigen Kurs in der Lage, Konstruktions- und Reparaturschweissungen vorzunehmen. Er kennt die Vor- und Nachteile der verschiedenen Schweissgeräte. Nach rechtzeitiger Absprache besteht die Möglichkeit, einen Gegenstand (z. B. Heckschaukel, Ballenspitz, Werkzeugwagen usw.) herzustellen. Eigene Konstruktions- und Reparaturarbeiten können auf Anfrage berücksichtigt werden.

Der viertägige Kurs mit Peter Nauer und Hugo Landolt, Maschinenberater, findet mittwochs, 10. und 17. Dezember, sowie 7. und 14. Januar, an der landwirtschaftlichen Schule statt, jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr

Kosten: CHF 250.- plus Material

Organisator: Landwirtschaftliche Schule Pfäffikon, Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT), Sektion Schwyz/Uri.

Anmeldung (bis Montag, 1. Dezember 2003): Kantonale Landwirtschaftliche Schule, Römerrain 9, 8808 Pfäffikon, Telefon 055 415 79 11.



Sektion Zürich

Zeichenwettbewerb

Entgegen der Info im «Zürcher Bauer» können die schönsten Bilder wegen einer Verzögerung erst in der Novemberausgabe publiziert werden. Mit der Bitte, also noch etwas Geduld zu haben (Red.).

Motorenoele von MOTOREX: die halten, was wir versprechen. Garantiert!

MOTOREX
Oil of Switzerland

Die umfassende MOTOREX FARMER LINE
erhalten Sie im guten Fachhandel.

BUCHER AG LANGENTHAL
MOTOREX-Schmiertechnik
Postfach
CH-4901 Langenthal
Tel. ++41 (0)62 919 75 75
Fax ++41 (0)62 919 75 95
www.motorex.com

FARMERLINE



STEINDL-PALFINGER

Ihr offizieller Partner

BERNARD FREI

soulever ↑ déplacer → transporter

Bernard Frei & Cie AG • 2117 La Côte-aux-Fées

Tel. 032 867 20 20 • Fax 032 867 20 30 • info@bernardfrei.ch

Mehr als ein halbes Jahrhundert Erfahrung
Verkauf und Kundendienst
Erkundigen Sie sich unverbindlich

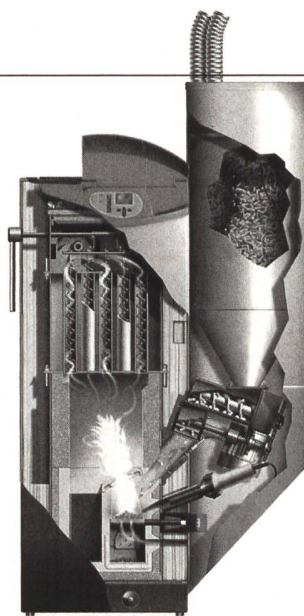


> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

Biostar-Pellet-Holzfeuerung

Der Wunsch, statt mit Öl, mit nachwachsender Biomasse zu heizen und doch den besten Komfort zu geniessen mit vergleichbaren Kosten, geht in Erfüllung. Ermöglicht wird dieser grosse Fortschritt mit dem Brennstoff «Holzpellets» und mit der technisch ausgefeilten Pellet-Holzfeuerung Biostar von Tiba. Der Energiegehalt von 2 kg Holzpellets entspricht jenem von 1 Liter leichtem Heizöl. Die Einlagerung der Pellets erfolgt durch zahlreiche Lieferanten in allen Regionen, wie z.B. landwirtschaftliche Genossenschaften, Holzver-

arbeitungsbetriebe usw., direkt in den Pellet-Lagerraum. Die Verbrennung ist sauber und äusserst effizient. Die Bedienung erfolgt denkbar einfach. Einzige Arbeit ist die Leerung der Aschenbox, bei Standardausführung etwa alle vier bis sechs Wochen (12 und 15 kW), bei Vollautomatik alle sechs Monate (12, 15 und 23 kW). Das Kesselsystem gibt es bei Biostar HX mit Schnekenaustragung, bei Biostar Flex mit Saugaustragung. Der bis zum Leistungsminimum von 3 kW modulierende Betrieb und die Lambdasonde erzielen einen beispielhaft hohen Wirkungsgrad. Die Anlagen sind wartungs-



arm und haben einen hohen Staubabscheidungsgrad. Für eine hohe Lebensdauer und minimalen Verschleiss werden im Verbrennungsbereich ausschliesslich Keramik und Siliziumkarbid eingebaut. Alle Antriebe und Bauteile sind mit 3- bis 5facher Sicherheit ausgelegt, sodass sich theoretische Standzeiten von über 25 Jahren ergeben. Unser Bild zeigt den Querschnitt einer Biostar-Pellet-Feuerung.

Tiba AG, 4416 Bubendorf
Tel. 061 935 17 10
www.tiba.ch